

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München wurde vom 01.07.2014 bis 31.03.2015 bei der Anlageentscheidung durch SWISS ALPHA GmbH Asset Management, Pfäffikon/Schweiz, unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds beträgt 1,70% p.a., des am Ende eines jeden Monats berechneten Durchschnittswertes aus den bewertungstäglich ermittelten Nettoinventarwerten des Sondervermögens.

Anlagestrategie und Anlageziele

Das Anlageziel des BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds ist, einen positiven Gesamtertrag zu erwirtschaften. Um dieses zu erreichen sollen bei einem defensiv ausgerichteten Basisportfolio, das zinstragende Papiere mit guter Qualität und Geldmarktinstrumente umfasst, durch den Einsatz von Derivaten und Investmentanteilen Zusatzerträge erzielt werden.

Das Anlageuniversum des Basisportfolios umfasst schwerpunktmäßig in Euro denominierte Papiere. Bei Investments in Nicht-Euro Papiere wird das Währungsrisiko abgesichert. Die Emittenten der Anleihen müssen darüber hinaus ein Mindestrating von BBB aufweisen (Investment Grade). Daneben erfolgen Anlagen in Termin- und Festgelder bei ausgewählten Kontrahenten. Die Auswahl der Wertpapiere bzw. deren Emittenten erfolgt nach einem „Relative Value“ Ansatz. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Qualität der Emittenten gelegt. Dabei erfolgt die Auswahl der Emittenten anhand ausgewählter Parameter. Zu diesen Parametern zählen die Emissionshistorie, die Stabilität des Ratings sowie die Struktur der ausstehenden Anleihen.

Die Derivatestrategie umfasst den Verkauf von Optionen auf den Euro Stoxx 50 Index an der EUREX (ausschließlich gelistete Optionen). Als Stillhalter werden Calls und Puts, die out-of-the-money liegen, verkauft. Das Übergewicht liegt jeweils auf der Call-Seite (negatives Optionsportfolio-Delta). Die ausgewählten Optionen haben jeweils eine maximale Laufzeit von drei Monaten.

Das aktive Risk Management der Optionspositionen beinhaltet sowohl die Absicherung des Downside-Risikos mittels einer Long-Put Position in selber Stückzahl wie die Short-Put-Position und aktivem Deltahedging, sofern das Gesamtportfoliodelta positiv werden würde. Hierzu werden zur Deltaneutralisation Put-Positionen geschlossen (gekauft), als auch Euro Stoxx 50 Futures eingesetzt, sofern ein Optionshandel nicht möglich ist. Das Upside-Risiko wird mittels Closing der Positionen at-the-money umgesetzt.

Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für den AIF entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

Tätigkeitsbericht

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

Tätigkeitsbericht

Verwahrrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Depotbank haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden.

Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen.

Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015 konnten die Rentenmärkte wieder deutlich zulegen, und dies vor dem Hintergrund einer niedrigen Basisverzinsung. Die grundsätzlich freundliche Tendenz hatte ihren Ursprung in der Geldpolitik der führenden Notenbanken, welche die Zinsen auch aktuell weiter auf historisch niedrigem Niveau halten, durch inzwischen reduzierte Bondsrückkäufe in den USA oder durch das erst Quantitative Easing der EZB in Europa. Die niedrigen Zinsen mindern zwar die Attraktivität der Anleihen, dennoch waren die Staatsanleihen der Eurozone gesucht. Dies ist dadurch zu erklären, weil zum einen durch regulatorische Maßnahmen eine "natürliche" Nachfrage nach Staatsanleihen vorlag und zum anderen gegenüber der EZB ein großes Vertrauen der Investoren herrschte. Zwischenzeitlich waren 5-jährige Zinsen auf deutsche Staatsanleihen negativ, die 10-jährige Bundrendite sank kurzfristig auf 9 Basispunkte ab.

Beinahe im selben Maße reagierten die Kurse der europäischen Aktien. Allgemein war die Überzeugung, dass die EZB, angeführt durch Herrn Draghi, alles tun würde um ein Wiederholen der Staatenkrise zu verhindern. Die massive Ausweitung der Geldmenge führt bei den Anlegern zu einem Anlagedruck, denn die Rendite, wie schon oben beschrieben, machten Anleihen gegenüber Aktien zunehmend unattraktiv.

Die Frage nach der Bewertung, ob Aktien günstig absolut waren, stellte sich nicht mehr, sondern das Momentum zu Gunsten europäischer Aktien war ungebrochen. Vor allem amerikanische Anleger investierten angezogen durch den schwachen EUR bzw. starken USD in Europa. Interessant zu beobachten war, dass die Investoren weniger auf Alpha, also dem Stockpicking ausgerichtet waren, als auf das Beta, d.h. eine reine Replikation eines Aktienexposures in Europa.

Erst im Übergang vom Ersten in das zweite Quartal erfuhren die Märkte eine gewisse Zäsur. Nachdem die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe auf unter 10 Basispunkte gefallen war, setzte eine massive Kehrtwende ein, die die Rendite innerhalb weniger Wochen auf 1,2% ansteigen ließ. Auslöser waren Gewinnmitnahmen und die Erkenntnis, dass die Inflationserwartung stark angestiegen war. Die massive Bewegung des Bund Futures hatte kurzfristig crash Charakter. Viele Teilnehmer sahen mit Sorge, dass sie nicht mehr im Stande waren, ihre Anleihenbestände zu hedgen, da die Geschwindigkeit der Bewegung und das gehandelte Volumen eine Sicherung unmöglich gemacht hatte. Diese Bewegung in den Renditen hatte es zuvor noch nie gegeben. Je nach Betrachtung hatte diese Bewegung einen unrealisierten Verlust von bis zu 4 Jahre Kupons "gekostet".

Die Performance der Aktien der Peripherie konnte die Performance der Anleihen nicht mitgehen. Begründet werden kann das damit, dass die EZB direkt keine Aktien der Peripherie gekauft hatte.

Für eine gewisse Unsicherheit sorgte die zumindest medial massive Präsenz des Streits der Eurogruppe mit der neuen griechischen Regierung. Die wochenlang andauernde Hängepartie sorgte zwischenzeitlich für eine volatilere Phase, ohne aber letztlich eine Trendumkehr zum Negativen für Aktien zu initiieren.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

Tätigkeitsbericht

Die Schwäche des EURO gegenüber dem USD im gesamten Betrachtungszeitraum war Ausdruck der Vehemenz mit der die EZB ihre Politik des Quantitative Easing fortführen werde. Die Schwäche war auch Ausdruck des sich öffnenden Zinsdifferentials zwischen Europa und USA. Die amerikanische Zentralbank hatte bereits geäußert, dass bei weiter positiven Arbeitsmarktverlauf, sie die Leitzinsen nach beinahe 8 Jahre anheben werde. Dies wiederum führte zu starken Kursverlusten des EUR gegenüber dem USD. Das Bild war aber nicht eindeutig, so gewann der EUR gegenüber allen rohstoffexportierenden Ländern und den Emerging Markets Ländern.

Die Entwicklung an den Rohstoffmärkten hatte eine besondere Brisanz. Dort verdeutlicht sich die Sorge, dass das gesamtwirtschaftliche Wachstum in China stärker als erwartet abkühlt und die Nachfrage nach Rohstoffen aus China zukünftig geringer ausfallen wird. Als Folge der gesunkenen Rohstoffpreise litten besonders Minenaktien und rohstoffverarbeitende Unternehmen. Insbesondere Werte aus Australien und Neuseeland waren unter den größten Verlierern.

Die Struktur des BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds blieb im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahresstichtag unverändert. Insofern kann man festhalten, dass die Allokation um wenige Prozentpunkte von Renten bzw. Zinstiteln in Barmittel umgeschichtet wurde, mit dem Ziel das Marktrisiko zu reduzieren.

Zum Ende des Geschäftsjahres war das Fondsvermögen zu 100,16% in Vermögensgegenstände angelegt. Davon waren 73,51% Anleihen, 6,63% Aktien, 9,12% Investmentanteile und 10,57% Guthaben auf dem Anlagekonto. Das restliche Fondsvermögen setzte sich aus 0,34% Zinsforderungen und -0,16% in Verbindlichkeiten zusammen.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus verzinslichen Wertpapieren und Aktien. Dabei entstanden insgesamt Gewinne in Höhe von EUR 3.127.251,85 denen Verluste in Höhe von EUR 19,57 gegenüber standen. Bei der Anlage in Derivate wurde ein negatives Gesamtergebnis erzielt. Hier wurden Gewinne in Höhe von EUR 5.144.670,51 sowie Verluste in Höhe von EUR 8.497.049,68 realisiert. Das verbleibende realisierte Ergebnis resultiert aus Devisenverlusten ausländischer Bankkonten in Höhe von EUR 198.303,66. Dies führt zu einem Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften von EUR -423.464,90.

Die Performance des BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 mit -1,01% negativ (nach BVI-Methode).

Marktausblick

Für das kommende Geschäftsjahr werden die globalen Rentenmärkte vor der Bewährungsprobe stehen, in wie weit sie die Zinserhöhungstendenzen der FED und der BOE auf der einen Seite und die Quantitative Easing Maßnahmen der EZB und der BOJ verarbeiten werden.

Die US Konjunktur und die britische laufen nach allgemeiner Einschätzung so stabil, dass die Nullzinspolitik nicht mehr notwendig scheint. Dagegen setzen die EZB und die BOJ weiterhin auf expansive Maßnahmen.

Wichtig wird auch sein, was die FED mit den Koupens der Anleihen machen wird, die sie in den diversen Quantitative Easing Programmen auf die Bilanz genommen hatte. Diese Frage wird bereits jetzt mit hohem Interesse diskutiert. Dieses Thema hat eine ähnlich hohe Priorität, wie der Zeitpunkt der potentiellen Zinserhöhung der FED.

Solange das Quantitative Easing der EZB beibehalten wird und dies soll nach den Plänen der EZB erst im September 2016 enden, werden Aktien gegenüber Renten weiterhin gut performen können. Allerdings wird das nicht notwendigerweise mit einem weiterhin historisch niedrigen Volatilitätsniveau verbunden sein, weil die Wachstumsdifferenzen der globalen Regionen erwartungsgemäß auseinanderdriften werden.

Besonderes Augenmerk wird man auf die Entwicklung der Emerging Markets und China legen müssen. In Europa scheinen die Länder der Peripherie sich zu stabilisieren und in den USA scheint zunächst ein Wachstumsplateau erreicht zu sein, von dem sich die Wachstumsdynamik schwächer aber weiterhin positiv entwickeln werden.

Die Assetklasse Währungen wird als Leitbild die andauernde USD-Stärke widerspiegeln. Interessant werden die Entwicklungen der Emerging Markets sein. Zuletzt haben sich die Abwärtstendenzen der betroffenen Währungen weiter verstärkt. Diese Länder stecken in einer Zwickmühle, weil zeitgleich mit dem Währungsverlust ihre Einnahmequellen versiegen, was wiederum zu einer gefährlichen Mischung aus niedrigem Wachstum bzw. teilweise Rezession und gestiegener Inflation führt. Diese Länder werden am stärksten von dem lift off der FED betroffen sein, weil die Verschuldung dieser Länder beinahe ausschliesslich in USD denominated ist.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
 DE000A0M8G00

Vermögensübersicht zum 30.06.2015

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des	Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	109.940.826,42		100,16
1. Aktien	7.274.277,00		6,63
Finanzdienstleister	7.274.277,00		6,63
2. Anleihen	80.684.337,97		73,51
Corporates (inkl. Financials)	21.397.694,00		19,49
öffentliche Anleihen	33.309.092,40		30,35
Pfandbriefe, Kommunalobligationen	12.780.991,57		11,64
Sonderkreditinstitute, Supra-Nationale	13.196.560,00		12,02
3. Investmentanteile	10.008.300,00		9,12
4. Forderungen	376.389,38		0,34
5. Bankguthaben	11.597.522,07		10,57
II. Verbindlichkeiten	-175.580,73		-0,16
III. Fondsvermögen	109.765.245,69		100,00

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Vermögensaufstellung zum 30.06.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2015	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	97.966.914,97	89,25
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	76.481.384,97	69,68
Aktien							EUR	7.274.277,00	6,63
TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008303504		STK	701.000		499.000	EUR 10,377	7.274.277,00	6,63
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	69.207.107,97	63,05
5,5000 % UniCredit Bank AG Pfandbr.R.20 v.1962(1967/2019)	DE0002101292		DEM	2.480			102,820	1.303.761,57	1,19
0,3980 % Citigroup Inc. EO-FLR Med.-Term Nts 2008(18)	XS0343323985		EUR	11.000			99,538	10.949.180,00	9,98
0,2110 % European Investment Bank EO-FLR Med.-Term Nts 2013(21)	XS0907250509		EUR	13.000			101,512	13.196.560,00	12,02
4,1250 % K+S Aktiengesellschaft Anleihe v.2013(2021)	XS0997941355		EUR	9.000	9.000		116,095	10.448.514,00	9,52
0,1110 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(21) Aus.580	DE000A1YC5L8		EUR	5.400	5.400		100,733	5.439.582,00	4,96
1,2500 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.13(20) R.1244	DE000NRW21X4		EUR	12.000	12.000		104,127	12.495.260,40	11,38
0,8750 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.14(19) R.1309	DE000NRW0FC1		EUR	15.000			102,495	15.374.250,00	14,01
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	11.477.230,00	10,46
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	11.477.230,00	10,46
0,0000 % DEPFA ACS BANK EO-FLR Med.-T.Notes 2006(16)	XS0255652074		EUR	11.500		5.000	99,802	11.477.230,00	10,46
Investmentanteile							EUR	10.008.300,00	9,12
KVG - eigene Investmentanteile							EUR	10.008.300,00	9,12
BayernInvest Dynamic Light-Fds Inhaber-Anteile	DE000A1JSTJ0		ANT	1.000	2.000	1.000	EUR 10.008,300	10.008.300,00	9,12
Summe Wertpapiervermögen							EUR	97.966.914,97	89,25

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Vermögensaufstellung zum 30.06.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2015	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	11.597.522,07	10,57
Bankguthaben							EUR	1.597.522,07	1,46
Guthaben bei BNP Paribas S.A. Guthaben in Fondswährung			EUR	1.013.497,11			100,000	1.013.497,11	0,92
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen			GBP	72,60			100,000	102,51	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			AUD	78.178,74			100,000	53.646,29	0,05
			CAD	18.124,35			100,000	13.127,88	0,01
			JPY	1.254.734,00			100,000	9.174,04	0,01
			USD	566.442,08			100,000	507.974,24	0,46
Tagesgelder							EUR	10.000.000,00	9,11
Guthaben bei Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG Guthaben in Fondswährung			EUR	10.000.000,00			100,000	10.000.000,00	9,11
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	376.389,38	0,34
Zinsansprüche			EUR	376.389,38				376.389,38	0,34
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-175.580,73	-0,16
Verwaltungsvergütung			EUR	-153.857,77				-153.857,77	-0,14
Depotgebühren			EUR	-535,50				-535,50	0,00
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-10.450,98				-10.450,98	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-10.736,48				-10.736,48	-0,01
Fondsvermögen							EUR	109.765.245,69	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	120,42	
Ausgabepreis							EUR	132,46	
Anteile im Umlauf							STK	911.550	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.06.2015	
Australische Dollar	(AUD)	1,4573000	= 1 EUR (EUR)
Canadische Dollar	(CAD)	1,3806000	= 1 EUR (EUR)
Englische Pfunde	(GBP)	0,7082500	= 1 EUR (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	136,7700000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1151000	= 1 EUR (EUR)

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

4,8750 % DEPFA ACS BANK EO-Medium-Term Nts 2004(19)	DE000A0BCLA9	EUR		11.000	
0,2500 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2014(17)	EU000A1G0BR8	EUR		12.940	
0,0580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS R.3125 v.13(20)	DE000A1C9ZS1	EUR		5.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Frankreich EO-Treasury Bills 14.8.2014	FR0122208186	EUR	10.000	20.000	
1,2500 % United States of America DL-Notes 2013(18)	US912828A347	USD	27.000	27.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: EUR/USD		EUR			42.400
---	--	-----	--	--	--------

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
 DE000A0M8G00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)					10,43
		EUR			
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)					14.010,85
		EUR			
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)					52,44
		EUR			
Optionsrechte auf Devisen-Derivate					
Optionsrechte auf Devisen					
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): Wechselkurs EUR nach USD)					182,96
		EUR			
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): Wechselkurs EUR nach USD)					116,24
		EUR			

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 36,59 %.
 Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 68.048.649,52 EUR.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	362.244,09
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	394.380,85
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.759,88
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	-581,48
5. Sonstige Erträge	EUR	77.203,68
davon Erträge aus Auflösung Rückstellung EUR 77.201,88		

Summe der Erträge **EUR 835.007,02**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.843.286,13
davon Beratergebühren EUR -46.440,86		
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-132.168,88
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.011,03
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-12.420,74

Summe der Aufwendungen **EUR -1.998.886,78**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR -1.163.879,76**

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	8.271.922,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-8.695.357,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -423.434,90

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.587.314,66

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	938.500,76
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-366.028,13

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 572.472,63

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.014.842,03

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
 DE000A0M8G00

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2014/2015</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 120.245.934,77
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -9.291.827,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -9.291.827,00</u>	
2. Ertragsausgleich		EUR -174.020,05
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -1.014.842,03
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 938.500,77	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -366.028,13	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 109.765.245,69

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.587.314,66	-1,74
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	1.587.314,66	1,74
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 0,00 0,00

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
30.06.2012	105.647.207,77 EUR	106,88 EUR
30.06.2013	112.491.267,60 EUR	113,81 EUR
30.06.2014	120.245.934,77 EUR	121,65 EUR
30.06.2015	109.765.245,69 EUR	120,42 EUR

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 89,25

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,21 %

größter potenzieller Risikobetrag 4,49 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,10 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

Euro Stoxx 50 Kursindex	100,00 %
-------------------------	----------

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte	1,21 %
--	---------------

Das durch Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00
---	------------	-------------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	120,42
Ausgabepreis	EUR	132,46
Anteile im Umlauf	STK	911.550

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 23 InvRBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 24 InvRBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
 DE000A0M8G00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,72 %
Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.	
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
KVG - eigene Investmentanteile		
BayernInvest Dynamic Light-Fds Inhaber-Anteile	DE000A1JSTJ0	0,10 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision (EUR)	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen (EUR)	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds
DE000A0M8G00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	77.203,68
Restliche sonstige Erträge	EUR	77.203,68
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	12.420,74
Depotgebühren	EUR	11.823,41
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	597,33
Transaktionskosten	EUR	152.494,86

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)
Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

München, im September 2015

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Dr. Volker van Rühl, Sprecher

Katja Lammert

Guy Schmit

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds

DE000A0M8G00

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BayernInvest Alpha Opportunity Plus-Fonds für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 29. September 2015

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina
Wirtschaftsprüfer